

26 πλοῦτος ἐθνῶν, πόσω μᾶλλον τὸ πλήρω-  
 27 μα αὐτῶν. <sup>13</sup> ὑμῖν δὲ λέγω τοῖς ἔθνεσιν·

*Zeilen 25-26 ergänzt*

*Übers.:*

*Folio 14 →: Röm 11,3-12[13]*

*Beginn der Seite korrekt*

(Seite) 27

01 –re, deine, haben sie niedergerissen, und ich übrig  
 02 geblieben allein bin, und sie trachteten nach dem Leben,  
 03 meinem. <sup>11,4</sup> Aber was sagt ihm der Gottesspruch?  
 04 Ich habe mir übrig behalten siebentausend  
 05 Männer, die nicht gebeugt haben (das) Knie  
 06 vor dem Baal. <sup>5</sup> So nun auch in der jetzigen Ze-  
 07 it ein Rest gemäß Erwählung aus Huld ist entstanden.  
 08 <sup>6</sup> Wenn aber durch Huld, nicht durch Werke, da (sonst) die Huld nicht  
 09 mehr Huld wird. <sup>7</sup> Was nun? Was erstrebt  
 10 Israel dies, was es nicht erlangt hat? Aber die Er-  
 11 wählung hat (es) erlangt; aber die übrigen verstockt  
 12 worden sind, <sup>8</sup> wie geschrieben steht: Gegeben hat ihnen Gott  
 13 einen Geist (der) Betäubung, Augen, auf daß  
 14 sie nicht sehen, und Ohren, auf daß sie nicht hören,  
 15 bis zum heutigen Tag. <sup>9</sup> Und David sagt:  
 16 Werden soll ihr Tisch zur Schlinge  
 17 und zum Falle und zum Ärgernis und zur  
 18 Wiedervergeltung ihnen. <sup>10</sup> Verfinstert werden sollen  
 19 ihre Augen, auf daß sie nicht sehen und den  
 20 Rücken, ihren, für alle (Zeiten) beuge!  
 21 <sup>11</sup> Ich sage nun: Sind sie etwa angestoßen, damit sie fallen? Nicht